



Kurt Kapp

Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 16
Ramersdorf-Perlach
BA.Geschäftsstelle Ost
Herrn Thomas Kauer
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
05.10.2017

Aufwertung des Linienwechslerbusses 139/183 zum Metrobus

Antrag Nr. 14-20 / B 03815 des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirks – Ramersdorf-Perlach vom 05.07.2017

Sehr geehrter Herr Kauer,

der Bezirksausschuss beantragte am 05.07.2017 eine Prüfung durch die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG), inwieweit eine Aufwertung des Linienwechslerbusses 139/183 zum Metrobus möglich ist.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die MVG um Stellungnahme gebeten, die wir im Folgenden zitieren:

„Die StadtBuslinie 139 verkehrt entlang zahlreicher städtebaulicher Entwicklungsgebiete und hat in den letzten Jahren massiv an Bedeutung gewonnen. Auch künftig wird sich die Linie, wie im Antrag dargestellt, durch zusätzliche Schulen, die Fertigstellung des Neubaugebietes Hochäckerstraße sowie den 5. Bauabschnitt der Messestadt Riem weiter dynamisch entwickeln. In den vergangenen Jahren wurde das Angebot der Linie durch verlängerte Betriebszeiten sowie eine Erweiterung der im Takt 10 bedienten Abschnitte ausgebaut. Aus Sicht der MVG ist daher eine Umstellung der Linie 139 auf MetroBus-Standard durchaus eine Option. Aufgrund der mit dem MetroBus-Standard verbundenen Angebotsausweitungen v.a. am Wochenende ist der Zeitpunkt allerdings noch offen, da diese Angebotsausweitungen derzeit nicht finanziert sind und andere Maßnahmen aktuell noch eine höhere Priorität haben.

Anders hingegen die Situation auf der Linie 183: diese weist im Abschnitt Messestadt – Trabrennbahn vergleichsweise geringe Fahrgastzahlen auf und verkehrt daher z.B. nicht im Abendverkehr. In diesem Abschnitt ist auch in absehbarer Zeit keine nennenswerte Steigerung zu erwarten. Hinzu kommt die bekannte Problematik des Bahnübergangs in Daglfing, die sich ebenfalls in absehbarer Zeit nicht verbessern wird. Zudem fährt die S-Bahn in Daglfing nur im Takt 20, so dass die zusätzlichen Fahrten für den Takt 10 keinen S-Bahn-Anschluss hätten und somit für die Fahrgäste kaum Vorteile böten. Die MVG beabsichtigt daher, auf der Linie 183 den heutigen 20-Minuten-Takt mit zeitweiser Verstärkung auf 10 Minuten im westlichen Linienabschnitt beizubehalten. Das Potenzial für eine MetroBus-Bedienung ist auf dieser Linie noch nicht erkennbar. Mit der geplanten zukünftigen städtebaulichen Entwicklung östlich der S8 sowie der Schaffung höhenfreier Querungen der S8 wird sich die Situation anders darstellen und wird dann zu gegebener Zeit erneut geprüft.“

Über die weiteren Schritte dieser Maßnahmen werden wir uns selbstverständlich berichten lassen. Ich bitte Sie, von den Ausführungen der MVG zum Ergebnis der Prüfung des Anliegens Kenntnis zu nehmen, demnach eine Umsetzung derzeit noch nicht möglich ist.

Das Anliegen kann jedoch im Zusammenhang mit der jährlich stattfindenden Überprüfung des Fahrplanangebotes bei einer evtl. Änderung der Rahmenbedingungen erneut geprüft werden.

Ich hoffe, Ihr Antrag kann damit als erledigt gelten.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

Per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. z.A. FB V/home/sandy.maischak/Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA
Antraege/Ba16/3815_Antw.odt

Kurt Kapp